

call for student papers

»Digitalisierung«

01/2014

Sende uns Deinen Artikel/Essay und veröffentliche ihn in der nächsten Ausgabe von 360°!

- 1 Gibt es das Leben – wie wir es als Kinder kannten – noch? Die Digitalisierung hat mit dem Ende des 20. Jahrhunderts für einen Umbruch gesorgt. Und das in allen Lebensbereichen! Das heimische Bücherregal wird durch den Tablet-PC ersetzt, der Einkauf bequem online erledigt und Neuigkeiten auf Facebook geteilt. Wie findet ihr euch in dieser schönen neuen Welt zurecht? Seht ihr die Vielzahl an technischen Entwicklungen als tatsächlichen Fortschritt in jeglicher Hinsicht? Was heißt es für uns, immer und überall erreichbar zu sein?
- 2 Aber wir haben doch tausend Möglichkeiten! Berge von Dokumenten verschwinden in einem winzigen Speicherchip! Mobil wie nie, können wir Daten von überall abrufen. Fast alle Informationen sind für alles und jede_n global zugänglich. Das klingt doch toll! Oder werden wir so zum gläsernen Menschen?
- 3 Wie viel digital ist zu viel? Wenn sich unsere Welt online abspielt, können individuelle Daten nur noch schwer vor Dritten geschützt werden. Gleichzeitig wird die Kontrolle per Videoüberwachung zur Normalität. Sollte wirklich alles in der digitalen Welt zugänglich sein, oder müssen wir uns Gedanken über eine klare Verregelung des Internets machen, um uns und unser Eigentum zu schützen? Dürfen Staaten darüber entscheiden, inwieweit sie ihren Bürgern das Internet zur Verfügung stellen, oder brauchen wir gleich ein weltweit gültiges Internetrecht? Was sind die Grenzen der Digitalisierung?
- 4 Was bedeutet die Digitalisierung für uns? Sind wir bald nicht mehr als eine Folge von Zahlen und Ziffern? Überrollt uns der gewaltige Siegeszug digitaler Medien oder eröffnet er uns in naher Zukunft eine ganz neue Dimension? Schicke uns deinen Artikel/Essay in digitaler Form und zeige uns, dass Daten mehr sein können als Bits und Bytes!

Einsendeschluss:

31. Oktober 2013

einsendungen@journal360.de

Dein Text sollte nicht mehr als 28.800 Zeichen umfassen
Er sollte den Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten genügen
Er sollte eine klare Struktur und Argumentation aufweisen
Er sollte sich durch Originalität und guten Stil auszeichnen

